

4te Corps und die russisch-kaisert. Garde marschirten von Wilna über Mimentschin, Swintziany und Widzy. Der König von Neapel trieb sie verzweifelt über die beiden Ufer der Wilna zurück. Das 10te polnische Husarenregiment, das sich an der Spitze der Kolonne der Division des Grafen Sebastiani befand, stieß bei Lebomo auf ein Regiment Kosacken, welches den Rückzug der Arrieregarde deckte, und jagte dasselbe vor sich her, tödtete ihm 9 Mann und machte ein Duzend Gefangene. Die polnischen Truppen, welche bis jetzt angegriffen hatten, zeigten eine seltene Entschlossenheit. Enthusiasm und Leidenschaft befeelen sie. Am 5. July begab sich der König von Neapel nach Swintziany und erreichte da die Arrieregarde des Baron de Tolli. Er gab dem Gen. Montbrun Befehl sie anzugreifen, allein die Russen warteten ihn nicht ab und zogen sich in solcher Eile zurück, daß eine Eskadron Uhlanen, welche von einer Rekognoscirung in die Gegend von Mikajitschki, zurückkehrten, in unsere Posten fielen. Sie wurden von dem 12. Chasseurregiment angegriffen und gänzlich gefangen oder getödtet; 60 Mann wurden mit ihren Pferden genommen. Die Polen, die sich unter diesen Gefangenen befanden, verlangten Dienst zu nehmen, und traten ganz veritten in die Glieder der polnischen Truppen ein. Am 4. mit Tagesanbruch zog der König von Neapel zu Swintziany ein; der Marschall Herzog von Elchingen rückte zu Mariaty und der Marschall Herzog von Reggio zu Awanta ein. Am 30. Jany kam der Marschall Herzog von Tarent zu Rossenie an, von da be-

gab er sich nach Ponevieji, Schawli und Tesch. Die ungeheuern Magazine, welche die Russen in Samogizien hatten, wurden von ihnen verbrannt, ein ungeheurer Verlust nicht nur für ihre Finanzen, sondern auch für den Unterhalt ihrer Völker. Indeß befand sich das Corps des Gen. Doctorow, das heißt, das 6. Corps am 27. noch ohne Befehl und hatte keine Bewegung gemacht. Am 28. vereinigte sich dasselbe und setzte sich in Marsch, um sich an die Düna durch einen Flankenmarsch zu begeben. Am 30. rückte seine Avantgarde zu Soleinicki ein. Sie wurde von der leichten Kavallerie des Gen. Baron Borde-Soult angegriffen und aus der Stadt vertrieben. Da Doctorow sich zuvor gekommen sah, zog er sich rechts und begab sich nach Schmiana. General Baron Pajol kam mit seiner leichten Kavalleriebrigade in dem Augenblicke an, als Doctorow's Avantgarde daselbst einzog. Gen. Pajol ließ sie angreifen. Der Feind wurde niedergesäbelt und in die Stadt geworfen. Er verlor 60 Mann an Todten und 18 Gefangene. General Pajol hatte 5 Todte und einige Verwundete. Diesen Angriff machte das 9te polnische Lanzenträgerregiment. Als General Doctorow den Weg abgeschnitten sah, kehrte er nach Olchany zurück. Der Marschall Fürst von Eckmühl begab sich mit einer Infanteriedivision, den Kürassieren von der Division des Grafen Valence und dem 2ten Regiment Chevau-legers der Garde nach Schmiana, um den Gen. Pajol zu unterstützen. Doctorow's Corps, abgeschnitten und nach Süden zurückgeworfen, setzte längs der rechten Seite seinen Weg